

## Neujahrsempfang CDU 11.01.2009

### Rede von Paul Mackes, Bürgermeisterkandidat und CDU-Stadtverbandsvorsitzender

Meine sehr geehrten Damen und Herren  
Liebe Gäste des CDU Neujahrsempfangs,  
Liebe Freunde der Union,

**„Menschlich handeln für eine sichere Zukunft“** - unter diesem Motto haben wir Sie heute zum Neujahrsempfang Ihrer CDU eingeladen.

Wir starten in ein Jahr, bei dem jetzt schon klar ist: Das wird ein außergewöhnliches Jahr.

Wir starten in ein Superwahljahr. Insgesamt 15 Wahlen haben wir in Deutschland. Allen voran natürlich die Bundestagswahl. Aber ich glaube ich liege nicht falsch mit der Vermutung, dass wir mit noch größerer Spannung auf die Kommunalwahl in NRW schauen. In all diesen Wahlen werden Weichen für die Zukunft gestellt. Aber die Kommunalwahl ist die Wahl, die uns unmittelbar betrifft. Vor uns als CDU liegen also große Aufgaben.

Auch wenn wir von „Wahlkampf“ sprechen, hat das Gebot „menschlich Handeln“ dabei oberste Priorität.

Fairness, Respekt und Achtung vor den anderen Kandidaten und Parteien sind Grundvoraussetzung für eine demokratisch-politische Auseinandersetzung. Wir, die CDU, haben eine klare Linie:

Wir führen einen fairen und sauberen Konkurrenzkampf mit dem politischen Mitbewerber um die besseren Konzepte für unsere Stadt.

Wir werden mit Argumenten überzeugen. Wir werden mit unseren Ideen überzeugen. Und wir werden mit unseren Kandidaten überzeugen.

Wir werden auf keinen Fall mit Dreck werfen, beleidigen oder diffamieren. Ich nicht und unsere Kandidaten in den einzelnen Wahlkreisen auch nicht.

**„Menschlich handeln für eine sichere Zukunft“**: Das bedeutet für mich ganz konkret Fairness und Achtung. In jeder Lebenslage und vor jedem anderen.

Damit diese Begriffe nicht nur leere Floskeln im Wahlkampf bleiben, habe ich die Vorsitzenden aller derzeit im Rat vertretenen Parteien aufgefordert, einen Fairness-Kodex zu vereinbaren. Dieser Fairness-Kodex verpflichtet uns alle, einen sauberen und fairen Wahlkampf zu führen. Es geht nicht um Polemik oder Diffamierung, es geht nicht um Sprüche oder Luftblasen, es geht um gute Ideen, gute Konzepte – kurzum: Es geht um eine positive Zukunft für die Menschen in Viersen.

Die Mannschaft dazu steht. Und ich finde, es ist eine tolle Mannschaft.

Motiviert, engagiert, kompetent und natürlich gut aussehend.

Es ist eine Mischung aus jungen Nachwuchskräften, die teilweise das erste Mal voll einsteigen in das kommunalpolitische Geschäft.

Es sind gestandene Schlachtrösser, auf deren Erfahrungsschatz man nicht verzichten möchte - nicht verzichten darf.

Und mittendrin eine Führungsriege, die sich den Erfolg der Partei auf die Fahnen geschrieben hat.

Das ist die Mannschaft der CDU für das Wahljahr 2009. Das ist Ihre Mannschaft, meine lieben Parteifreunde.

Ich und wir alle sind überzeugt: Was die Qualität beim Personal angeht, sind wir den anderen Fraktionen ein gutes Stück voraus und das wird auch der Wähler erkennen und honorieren.

„Menschlich handeln“ heißt auch ehrlich und vertrauensvoll handeln. Ich habe es zu verschiedenen Anlässen immer wieder betont: Ehrlichkeit und Vertrauen sind zwei Tugenden, für die wir als CDU stehen.

Wir werben um das Vertrauen der Wähler. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gewinnen Werte, Besonnenheit im Handeln und ehrliche Arbeit wieder an Bedeutung. Das, meine lieben Parteifreunde, können wir guten Gewissens versprechen und Sie werden mir zustimmen: Schluss mit der Show, ehrliche Arbeit ist wieder gefragt.

**„Menschlich handeln, für eine sichere Zukunft“.**

Eine sichere Zukunft ist für die meisten von uns ein erstrebenswertes Ziel. Sicherheit kann dabei aber für jeden etwas anderes bedeuten.

Wirtschaftliche Sicherheit, soziale Sicherheit, körperliche Unversehrtheit oder gesellschaftliche Sicherheit, all das nehmen Menschen für sich in Anspruch, wenn sie über eine sichere Zukunft reden.

Auf kommunaler Ebene wollen wir als CDU zu dieser Sicherheit beitragen.

Was können wir dafür hier in Viersen tun?

Sicherheit heißt Stabilität. Doch was wir aktuell aus dem Rathaus hören, wirkt eher destabilisierend. Wenig Transparenz, halbherzige Vorschläge und schlechtes Teammanagement.

Wir müssen die Menschen in schwierigen Zeiten mitnehmen. Wir müssen Ihnen erläutern, was man zu tun gedenkt, wir müssen Sie an Entscheidungen beteiligen und nicht im stillen Kämmerlein etwas ausbrüten. Das ist Verwaltungsführung in antiquiertem Stil.

Ich werde Verwaltung und Bürger bei den anstehenden Aufgaben mitnehmen und sie nicht überrumpeln. Ich werde Teamgeist schaffen und keine Grabenkämpfe erzeugen. Denn das was zu tun ist - und da werden Sie mir zustimmen -, geht nur miteinander und nicht gegeneinander.

Der Haushalt 2009 ist ein notwendiges, wenn auch handwerklich wenig überzeugendes Sparpaket. Doch was für meinen Geschmack völlig fehlt, ist gerade in der aktuellen Situation eine positive Perspektive. Keine Kreativität, kein Pepp, ein 08/15-Haushalt.

Wo ist das Stadtprogramm? Wo ist ein Zukunftspaket 2009? Wo ist eine Sonderkonjunktur für Viersen? Ich würde mir ein Zukunftspaket 2009 wünschen, das zu einem Ruck in unserer Stadt führt. Was Arbeitsplätze sichert, Betreuungsplätze schafft, Familien hilft oder Schulgebäude saniert.

Dass Konjunkturpakete kommen werden, ist glaube ich allen von uns bewusst.

Doch es werden nur die Städte zum Zuge kommen, die auch handlungsfähig sind. Das heißt im Klartext:

- Projekte müssen umsetzungsfähig vorliegen.

- Planungsprozesse müssen abgeschlossen sein.
- und eine zügige Realisation muss leistbar sein.

Das sind die Aufgaben, an der die Verwaltung aktuell am intensivsten arbeiten muss. Daher erwarten wir von der Verwaltungsspitze hier klare Prioritäten.

Der Erschließungsring, Renovierung einiger Schulen oder Jugendeinrichtungen oder die Steigerung der Gebäudeeffizienz mit Blick auf den Klimaschutz sind sinnvolle Ansatzpunkte für Investitionsprogramme.

Das i-Tüpfelchen wäre es dann, wenn man solche Investitionen auch mit Viersener Firmen umsetzen würde. Da ist Kreativität gefragt

Meine lieben Parteifreunde, es geht hier nicht ums Schönreden. Doch ich habe es satt, seit Monaten nur negative und pessimistische Prognosen zu hören. Ich bin der Überzeugung, dass vieles an der aktuellen Situation auch herbeigeredet ist.

Wir sind Exportweltmeister, auch wenn der Druck zunimmt. Wir haben in Deutschland aktuell die niedrigsten Zinsen. Wir haben die wenigsten Arbeitslosen seit 16 Jahren und einen breit und gut aufgestellten Mittelstand, auf den man sich verlassen kann. Wir hatten 2008 sogar mehr Lehrstellen als Bewerber. Das alles zeigt: Wir haben auch Grund zur Zuversicht für die Zukunft.

Das einzige, bei dem der Niederrhein das Schlusslicht bildet, ist derzeit die Bundesligatabelle. Und damit kann man - wenn auch schweren Herzens - leben. Allerdings wird sich dies garantiert auch im Juni geändert haben!

Meine Kernbotschaften und die meiner Ratskollegen, liebe Parteifreunde, für das Jahr 2009 heißen daher heute Morgen nicht Skepsis, Pessimismus oder Niederlage. Wir setzen in 2009 auf Zuversicht, Optimismus und Erfolg. Das gilt nicht nur für die allgemeine Lage in unserem Land, sondern auch und vor allen Dingen für unseren Kommunalwahlkampf.

Wir möchten Sie daher alle ermutigen und auffordern, sich aktiv an diesem Kommunalwahlkampf zu beteiligen. Bekennen Sie Farbe und sind Sie dabei, wenn es darum geht, unsere CDU zu vertreten.

Es geht um viel. Es geht um verdammt viel.

Wir müssen und wir werden um jede Stimme kämpfen. Jede Stimme für uns ist eine Stimme weniger für den politischen Wettbewerber.

Der Wegfall der Stichwahl bietet für uns eine große Chance, heißt aber auch, wir haben nur einen Versuch und der muss sitzen. Machen Sie mit, wenn es darum geht, unsere Stammwähler zu aktivieren. Das ist das wichtigste und wertvollste Potential, das unsere CDU hat.

Nur mit Ihnen an der Seite kann unser Wahlkampf erfolgreich sein. Von der Schülerunion bis zu den Senioren muss jeder mit anpacken. Mobilisieren Sie in Ihrem eigenen Umfeld die Menschen für die CDU. Und eines muss dabei klar sein. CDU wählen heißt durchgängig CDU wählen.

Eine Stimme für den Kandidaten im Wahlbezirk und eine Stimme für den Bürgermeisterkandidaten. Zwei Stimmen für den Erfolg 2009.

Erfolg haben wir immer, wenn wir gemeinsam antreten. Ein, wenn nicht der wichtigste Faktor sind Sie meine lieben Mitglieder. Wir, die CDU, ziehen erstmals als mitgliederstärkste Partei in Deutschland in den Wahlkampf. Auch hier haben wir die SPD abgelöst.

Daher freue ich mich heute besonders einige Jubilare ehren zu können, die 25 und 40 Jahre lang für unsere CDU Ihre Frau oder Ihren Mann gestanden haben.

Sie haben Höhen und Tiefen unserer Partei miterlebt und sind der CDU aus Überzeugung treu geblieben. Keine Selbstverständlichkeit in einer immer hektischeren Zeit, in der Treue oft als etwas „Altmodisches“ abqualifiziert wird.

Ehrungen (10 Stück)

Schluss:

Meine lieben Parteifreunde. 2009 ist aber nicht nur ein Superwahljahr. 2009 ist auch das Schillerjahr. Friedrich Schiller wurde vor 250 Jahren geboren und er lieferte bekanntlich zu jedem Anlass ein passendes Zitat - so auch heute.

Ich denke dabei weniger an den Satz aus dem Wallenstein: „Ich hab hier bloß ein Amt und keine Meinung“,

sondern vielmehr an Schillers Räuber, bei denen es heißt:

„Frisch also! Mutig ans Werk!“

In diesem Sinne: Stimmen wir uns ein auf ein Superjahr für unsere CDU.

Vielen Dank!